

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 7 (1934)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern
Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Klingentalstrasse 79, Basel. Postcheckkonto V 10240

Baselstädtische Mobilisationsfeier, 12. August 1934. Offiziere, Unteroffiziere und Pioniere der Grenzbesetzung von 1914—1918, sowie sämtliche übrigen jüngeren Aktivmitglieder, ihr alle seid eingeladen, an der baselstädtischen Mobilisationsfeier teilzunehmen. Möglichst zahlreiches Erscheinen ist Ehrensache! Ohne einen flotten Aufmarsch unseres Verbandes wird diese Feier nicht zu dem werden können, was sie sollte, zu einem erhebenden Festakt. Ein in diesen Tagen erscheinendes Zirkular wird noch rechtzeitig über das Programm nähere Auskunft geben.

Wichtig! Da die Kontrollmarken für 1934 nächstens eintreffen, ersucht der Kassier alle Mitglieder, in der nächsten Monatsversammlung ihre Ausweiskarten mitzubringen, damit die Bezahlung der Beiträge für 1934 quittiert werden kann.

Adressenänderungen jeweils umgehend dem Vizepräsidenten mitteilen.

Schönmann.

Familienbummel 17. Juni 1934. Waren es am Herrenbummel nur 10, so waren heute Sonntagmorgen 20 Funker und Funkerinnen an der Heuwaage erschienen. Das Ziel war der Blauen, ein bewaldeter Höhenzug im nördlichen Zipfel des Kantons Bern und zugleich die Grenze bildend mit dem äussersten Teil des Kantons Solothurn. Mit der Birsigtalbahn fuhren wir bis Ettingen, ein nettes Dörfchen im Leimental. Zu Fuss ging's nun teils auf schöner Landstrasse, teils durch giftige Abkürzungen nach Hofstetten. (Ein Leckerbissen für unsere Damen, da sie wieder einmal ihre treue Anhänglichkeit den Liebsten gegenüber beweisen konnten.)

In Hofstetten am Fusse des Blauen angelangt, beschloss ein Teil, einen Frühschoppen zu genehmigen, währenddessen der andere Teil es vorzog, in die Kirschen zu gehen, da zurzeit die Frühkirschen reif waren.

inserate *lesen*

heisst besser einkaufen

Nach kurzer Rast zogen wir weiter, die kurvenreiche Strasse an der Nordseite des Blauen hinauf. Die Sonne brannte unbarmherzig auf uns herunter, und wir waren froh, bald im schützenden Wald verschwinden zu können. Es gab dann noch einige hochinteressante Steilhalden zu erklimmen. Mit vereinten Kräften brachten wir aber die Vertreterin des 100-kg-Vereins auf den Gipfelgrat des Blauen hinauf. In kurzer Entfernung winkte auch schon das Dorf Blauen, in dessen Nähe wir unser Lager aufschlugen.

Rucksäcke herunter, Flaschen mit allerlei Flüssigkeit heraus, das war sicher bei allen der nächste Gedanke. Nun begann ein richtiges Lagerleben, genau wie bei den Indianern; die einen (gewöhnlich Sie und Er) hatten sich viel über das Wetter zu erzählen, die andern, das waren die Ledigen, die trieben allerlei Kurzweil und sorgten daneben auch für Proviantnachschub aus dem nächsten Camp.

Abends gegen 5 Uhr wurde Abbruch der Uebung geblasen; fröhlich plaudernd und singend ging's über Platten nach der Klus, geschwind noch ein Glas «Eigengewächs» versucht und heimzu fuhren wir mit dem Aescher-Trämlì nach Basel, wo wir voller Befriedigung des heutigen Tages auseinandergingen.

Glauser.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telefon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 20.534 (Friedli)

Schießsektion. 5. August, Sonntagmorgen, 7—12 Uhr, obligat. Uebung. 19. August, Sonntagmorgen, 7—12 Uhr: obligatorische Uebung.

Wir machen unsere Schützen darauf aufmerksam, dass mit diesen beiden Uebungen unsere diesjährige Schiesstätigkeit zu Ende geht. Schwache Schützen werden ersucht, nicht erst am letzten Tag zu erscheinen, denn dann sind sie im grossen Andrang jedermann unerwünscht.

Morsekurse werden bis Ende Oktober eingestellt.

Telephondienst. Grand Prix Suisse für Motorräder. Der von unserer Sektion durchgeföhrte Dienst hat wie in all den früheren Jahren einwandfrei geklappt. Hoffen wir, dass er sich auch am ersten Autorennen im Bremgartenwald bewähre. Anmeldungen sind genügend eingegangen. Der Vorstand dankt sämtlichen Mitarbeitern am Telephondienst auch an dieser Stelle für ihre uneigennützige Arbeit.

Stammtisch jeden Freitag abend um 20 Uhr im «Bürgerhaus», Parterre.

Hagmann.

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Telefon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Nachrichtendienst an der Felddienstübung des Uof.-Vereins Schaffhausen vom 7./8. Juli a. c. An dieser Veranstaltung beteiligten sich 6 Kameraden zur

Bedienung der beiden Blinkstationen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Nummer.

Mit dem am 28. Juli durchgeführten Parkdienst hat die Sektionstätigkeit ihren Abschluss gefunden. Die Sektionsferien dauern bis Mitte Oktober. Die Kräfte können bis zu diesem Zeitpunkt gesammelt werden, um mit neuem Elan an die Arbeit zu gehen. Vergesst die Werbung neuer Kameraden nicht!

Stamm: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Restaurant «Falken».
Bolli.

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Morsekurs und Verkehrsreglement: jeden Donnerstag im Schulhaus St. Georgen. Für Anfänger: von 1930 bis 2015 Uhr. Für Fortgeschrittene: von 2015 bis 2045 Uhr. *Send- und Blinkübungen* finden wöchentlich abwechselungsweise statt. Letztere nur bei günstiger Witterung. Diesbezügliche Informationen werden jeweils in den Morsekursen und am Stamm erteilt.

Mutationen. Eintritte: Thalmann Robert, Elektriker, 1916, Jungmitglied, Wülflingerstr. 38, Winterthur; Haffter Jakob, stud. tech., 1911, Pi.Fk.Kp. 2, Obergasse 7, Winterthur.

Stammtisch: Jeden Donnerstag ab 2030 Uhr in der Halle des Restaurants Wartmann.
L'Hardy.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster Postcheck VIII 15015. Telephon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 54.458 (Jegher)

An der am 18. Juli 1934 abgehaltenen *Monatsversammlung* orientierte Kam. Jegher über den *Verkehrsdiensst am Klausenrennen* (5. August). — An der *Nachtübung mit dem Artillerie-Verein Zürich* vom 18./19. August stellen wir zwei Sig.-, eine Tf.- und eine Funk-Verbindung. Wir hatten bereits letztes Jahr Gelegenheit, mit den Kameraden des Artillerie-Vereins zusammenzuarbeiten, wo wir uns wirklich wohl aufgenommen fühlten. Wir wollen deshalb diese Nachtübung auch dieses Jahr wiederholen, weil sie sowohl in tak-tischer als auch in kameradschaftlicher Hinsicht einen neuen Erfolg verspricht. Weitere *Anmeldungen* sind baldmöglichst an den Vorstand zu richten (je mehr je besser!). — Eine Orientierung erfolgte auch über die *Kantonalen Unteroffiziers-Tage* in Zürich vom 1. und 2. September 1934, an denen sich unsere Sektion in verschiedenen Disziplinen (mit ca. 50 Mitgliedern) beteiligen wird. — Die *Morsekurse* und *Send- und Blinkübungen* sind bis anfangs Oktober eingestellt worden. In den diesjährigen 5 Morsekursen wurden nahezu 180 Jungmitglieder ausgebildet (wovon 54 für die bevorstehende Funker-R.S.). Wegen fortgesetzten ungenügendem Besuch des Morsekurses, wurde das Jungmitglied

Huwyl er, Erich, in Zug, der auf Grund unseres Verbandsausweises letztes Jahr zu den Funkern eingeteilt worden war, drei Wochen vor Beginn der diesjährigen Funker-Rekr.-Sch. zur Infanterie umgeteilt. Möge diese bedauerliche Tatsache allen Jungmitgliedern als Mahnung an ihre eingegangenen Verpflichtungen dienen! Die Wiederaufnahme der Morsekurse erfolgt am 5. Oktober, wobei wir jetzt schon darauf aufmerksam machen, dass nach dem 1. November keine Anfänger mehr angenommen werden, weil wir zukünftig mit den Morsekursen nur einmal beginnen wollen! — Für die diesjährige Delegierten-Versammlung wurden folgende Kameraden als Delegierte gewählt: Abegg, Benz, Jegher, Kuhn, Lacher, Löhner, Mahler und Zehnder. — Letzte Schiesstage der U.Of.-Gesellschaft aller Waffen im Albisgütli (Bedingung): Sonntag, den 5. August, 0700—1200 Uhr; Samstag, 18. August, 1400—1900 Uhr.

Stammtisch: jeden Freitag ab 2030 Uhr im Zunfthaus zur Zimmerleuten, Limmatquai 40.

Der Artillerie-Verein Zürich hat unsere Sektion eingeladen, an seiner alljährlich am Abend des 1. August stattfindenden Dampferfahrt auf dem See ebenfalls teilzunehmen. Wohl die wenigsten unter uns kennen den Eindruck, den eine solche Fahrt gerade am 1. August-Abend hinterlässt, wenn von den Höhen unseres herrlichen Sees überall die Augustfeuer erglühen! Abfahrt ab Landungssteg «Utoquai» um 2000 Uhr zu einer zweistündigen Fahrt bis auf die Höhe von Wädenswil und zurück. Billette können im Vorverkauf bei der Firma Barth & Co., Uhren und Bijouterie, Bahnhofstrasse 94, zum Preise von Fr. 2.50 pro Person bezogen werden. Im Hinblick auf die angenehmen kameradschaftlichen Beziehungen, die uns mit dem veranstaltenden Verein verbinden, sind alle Kameraden samt ihren Angehörigen zu dieser genussreichen Fahrt freundlichst eingeladen.

-Ag-

Aufruf

An die Bevölkerung der Stadt Zürich!

Vor zwanzig Jahren ist die schweizerische Armee zum Schutze der Unabhängigkeit unseres Staatswesens an die Grenze gerufen worden. Sie hat damals die Bedeutung der schicksalsschweren Stunde erkannt. Den Wehrmännern von 1914 gebührt Dank und Anerkennung; ihr Opferwillen, ihre Pflichterfüllung und ihre unverdrossene Bereitschaft haben unser Land davor bewahrt, in den Weltbrand hineingezogen zu werden. Ihrer wollen wir deshalb am Tage der Bundesgründung und des Rückblicks auf die staatsbildenden und erhaltenden Taten unserer Vorfahren besonders gedenken.

Das vaterländisch gesinnte Zürich vereinigt sich am Vaterlandstag zur feierlichen Landsgemeinde; auch in den Jahren des gewaltigen Umbruchs legen Bürger, Parteien, Fronten, Bünde und Verbände ihre Zwiste beiseite, um angesichts der jungen Wehrmänner im Waffenkleid zu bekennen, dass ihnen das Eine über alles geht: das Vaterland. Sie wollen gemeinsam das alte Treuegelöbnis zur Heimat und deren Armee erneuern.

Das schöne, stolze Zürich schmücke sich zu diesem Tage nur mit dem einzigen, dem einigenden Zeichen: dem weissen Kreuz im roten Feld! Alle Arbeitgeber aber mögen durch bezahlte Freigabe des Nachmittags ihren Arbeitnehmern ermöglichen, mit ihnen zusammen diese Stunde zu feiern, in der die Klassengegensätze ausgelöscht sind.

Eidgenossen! Schart euch in Massen zusammen zu diesem stillen Gedanken!

Für die Offiziers-Gesellschaft des Kantons Zürich,

Der Präsident:

Stirnemann, Oberstlt.

Der Aktuar:

Mettler, Hptm.

Landsgemeindeprogramm siehe in den Tagesblättern.

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 10, Telephon Geschäft 58.900, Privat 63.230 • O. Schönmann, Sektion Basel • H. Hagmann, Sektion Bern • Hptm. Ziegler, Sektion Gotthard • W. Gramm, Sektion Olten-Aarau • Th. Bolli, Sektion Schaffhausen • L'Hardy, Sektion Winterthur. Vereinigung Schweizerischer Ftg. Of.: Hptm. Merz, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstrasse 22, Zürich 10. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich

E. O. BÄR • BERN • Feinmechanische Werkstätte
empfiehlt sich bestens für Anfertigung von kompletten
Apparaten • Bestandteilen • Massenartikeln

31

RESTAURANT

Bürgerhaus Bern

TELEPHON 24.631 STAMMTISCH DES EPV
EMPFIEHLT SICH BESTENS: W. A. GLASER

75